



Informationen für Wasserversorger

Mittwoch, 08. Januar 2025

„Graz bis Bad Radkersburg“

Inhalt mit Analysen und Prognosen:

Grundwasserstände, Trockenheitsbericht, Dürreindex und Witterung, Witterungsausblick

Grundwasserkörper in der Region

„Graz bis Bad Radkersburg“:

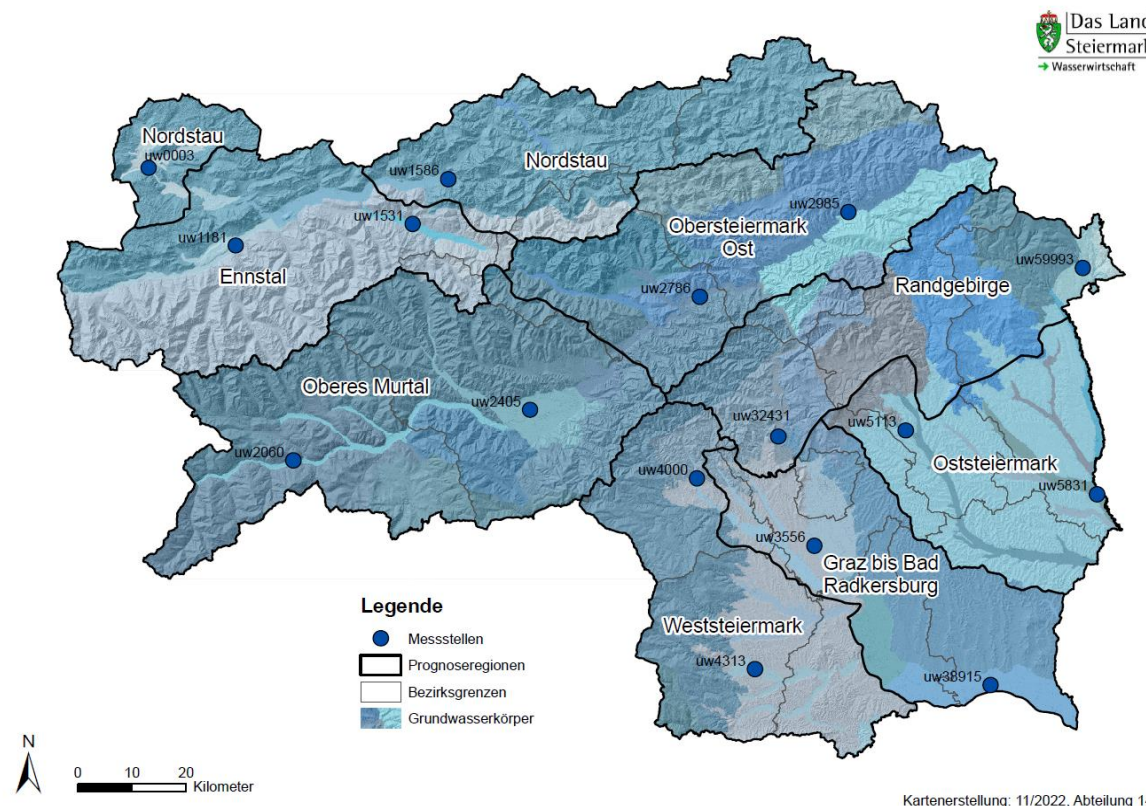
Weststeirisches Hügelland [MUR], Unteres Murtal [MUR]
 Murdurchbruchstal (Bruck/Mur - Graz/Andritz) [MUR], Leibnitzer
 Feld [MUR], Kristallin der Koralpe, Stubalpe und Gleinalpe [MUR],
 Kainach [MUR], Hügelland zwischen Mur und Raab [MUR], Grazer
 Feld (Graz/Andritz - Wildon) [MUR], Grazer Bergland westlich der
 Mur [MUR], Grazer Bergland östlich der Mur [MUR]

Info: bml.gv.at - Grundwasserkörper

Klimaregionen in der Region „Graz bis Bad Radkersburg“:

Vorland (A.1, A.2, A.4, A.5, A.12, A.12a), Randgebirge (B.7)

Info: umwelt.steiermark.at - Klimaregionen

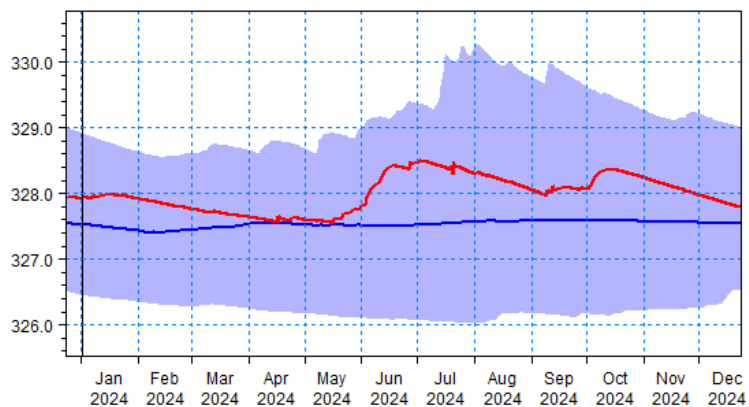


Kartenerstellung: 11/2022, Abteilung 14

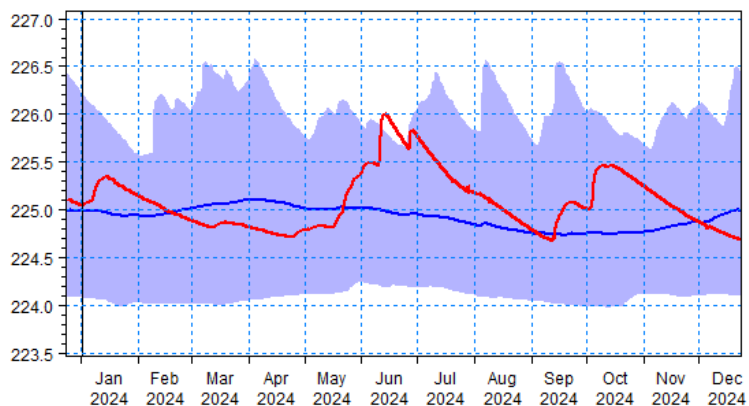
Ein Service des Landes Steiermark, Abteilung 14 Wasserwirtschaft, Ressourcen und Nachhaltigkeit in Zusammenarbeit mit der GeoSphere Austria.

Entwicklung Grundwasserstände für die Region „Graz bis Bad Radkersburg“

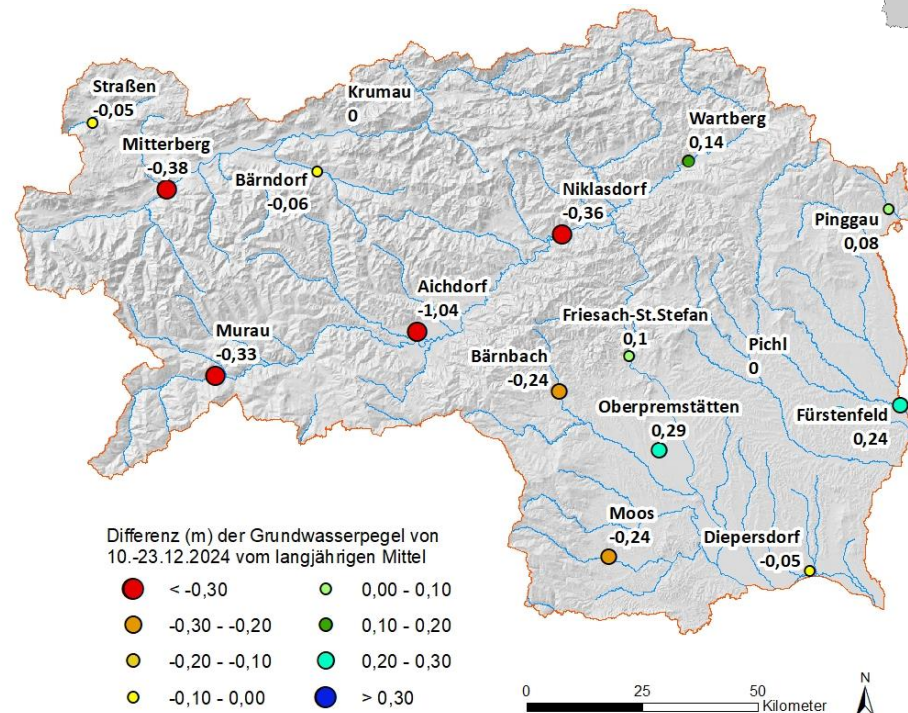
Mittwoch, 08. Januar 2025



Erläuterung **Oberpremsstätten, uw3556**: Der Standort ist charakterisiert durch eine mächtige Überdeckung und als gewässerferner Standort überwiegend meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Erläuterung **Diepersdorf, uw38915**: Der Standort ist charakterisiert durch eine geringmächtige Überdeckung und als gewässerferner Standort überwiegend meteorischer Grundwasserneubildung zu bezeichnen.



Zusatzinformationen

In der Region Graz war sowohl eine positive, als auch negative Differenz im Vergleich zum langjährigen Mittel zu erkennen.

Die Grundwasserstände verzeichneten eine Differenz von +0,29m in Oberpremsstätten und -0,05m in Diepersdorf.

Legende:

— Jahreswert — Mittelwert ■ Schwankungsbereich

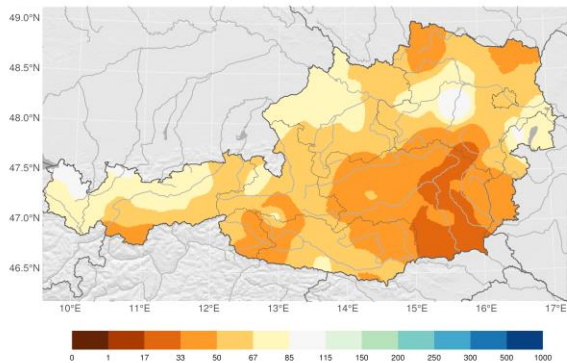
Trockenheitsbericht Österreich/Steiermark

Mittwoch, 08. Januar 2025



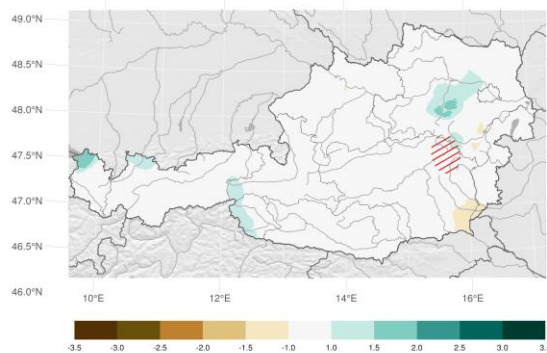
Anomalie der Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

bezogen auf die Niederschlagssumme in der Klimanormalperiode 1991-2020; in %



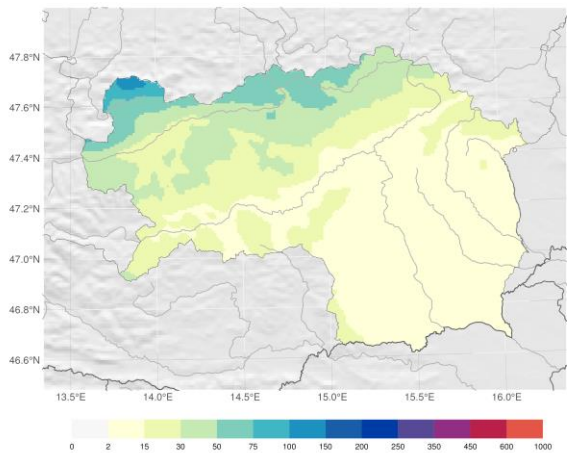
Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 365 Tage; Flächenmittel: 0.04



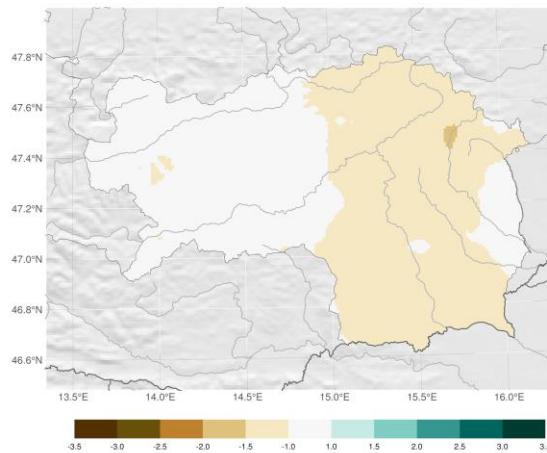
Niederschlagssumme der letzten 30 Tage

Flächenmittel: 22.29 mm



Index der klimatischen Wasserbilanz (Dürreindex)

der letzten 30 Tage; Flächenmittel: -1.02



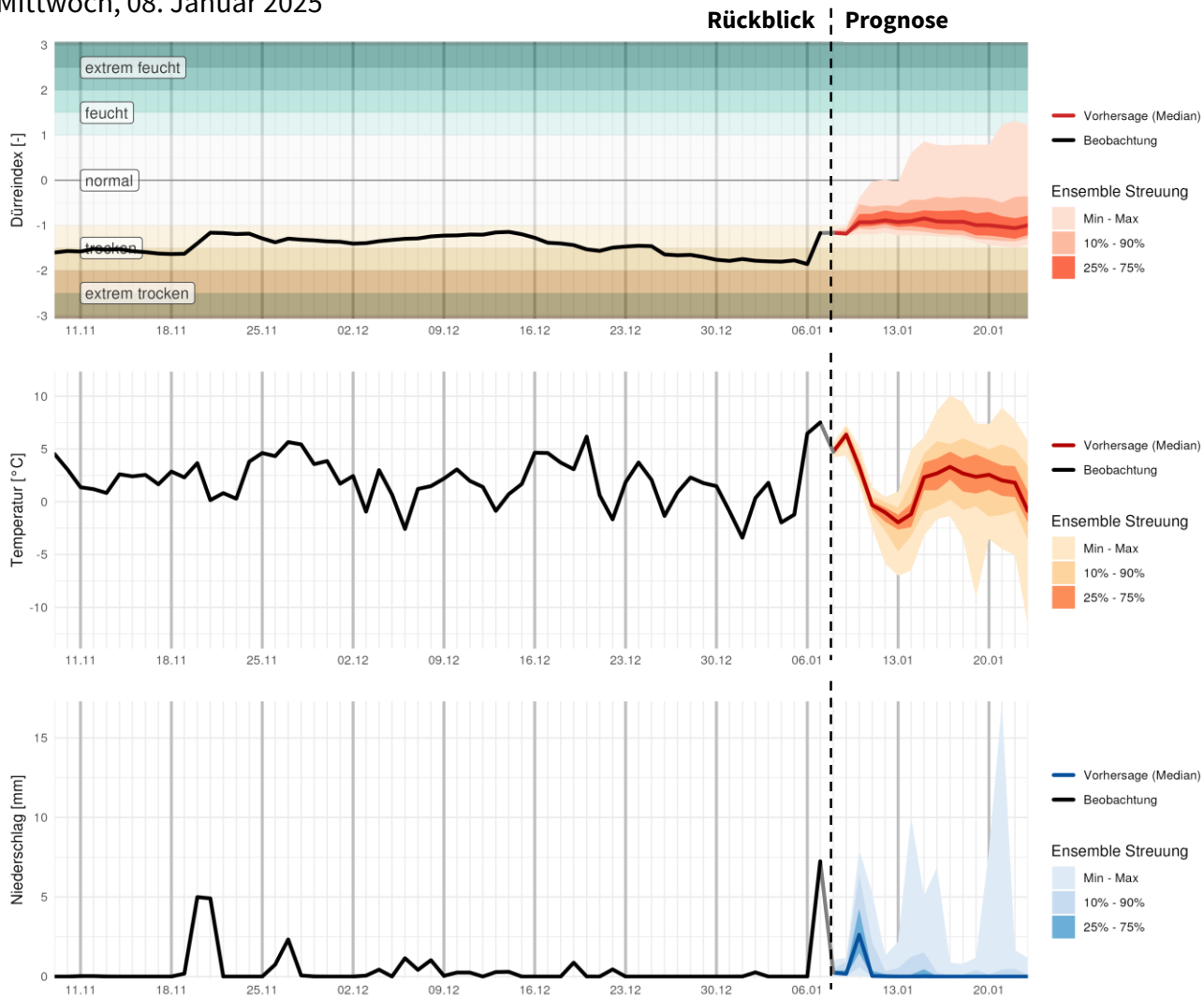
Zusatzinformationen

In der gesamten Steiermark herrschen nach wie vor zu trockene Verhältnisse. Zwar hat der gestrige Niederschlag ein wenig Linderung gebracht, das Defizit das sich über den November und Dezember hinweg aufgebaut hat, konnte er aber bei weitem nicht auffüllen. Die Anomaliekarte für die letzten 30 Tage zeigt weite Teile des Landes im tiefroten Bereich, es gibt nur wenige Flecken, wo zumindest die Hälfte des sonst üblichen Niederschlags gefallen ist. Über die Steiermark gemittelt fielen in dem Zeitraum rund 22 Liter auf dem Quadratmeter, ein großer Teil davon aber im Ausseerland.

Anmerkung: Der Index der klimatischen Wasserbilanz (SPEI oder auch Dürreindex) bildet eine fundierte Basis für Dürremonitoring, da neben dem Niederschlag auch die potentielle Verdunstung (Niederschlag minus potentielle Verdunstung) mit einbezogen wird. Er sagt aus, ob im Vergleich zum vieljährigen Mittel ein meteorologisch trockener oder feuchter Zustand vorherrscht. Es werden zwei Aggregations-Zeiträume ausgewertet (30 Tage und 365 Tage), die die Trockenheits-Verhältnisse für unterschiedlich träge Systeme darstellen.

Dürreindex, Lufttemperatur und Niederschlag für die Region „Graz bis Bad Radkersburg“

Mittwoch, 08. Januar 2025



beobachtete Niederschlagssumme (60 Tage): 26.4 mm, vorhergesagte Niederschlagssumme (16 Tage): 0.9 - 33.3 mm (Median 6 mm)

Zusatzinformationen

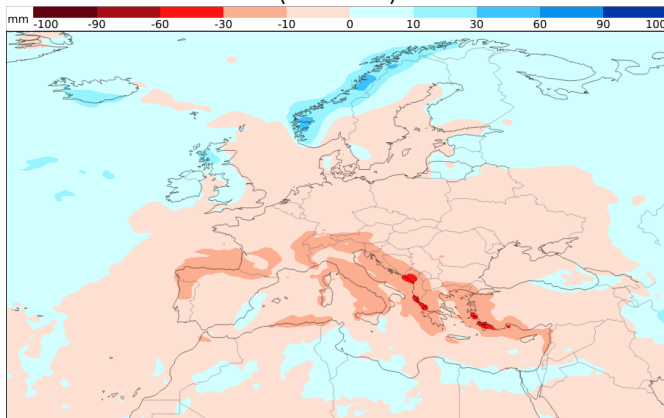
Die seit Weihnachten ausgebliebenen Niederschläge bei gleichzeitig sehr sonnigen Verhältnissen haben zu einem leichten, aber steten Rückgang des Feuchteangebots im Boden geführt. Der Dürreindex steht aktuell auf "trocken", der Niederschlag von Dienstag hat aber zumindest für eine gewisse Entspannung gesorgt. Nach einer etwas kühleren Witterungsphase mit dem einen oder anderen Zentimeter Neuschnee stehen uns ab der Monatsmitte wahrscheinlich wieder mildere und trockenere Verhältnisse bevor. Der Dürreindex wird entsprechend deutlich auf der trockenen Seite verweilen.

Überregionaler Witterungsausblick für die Woche 3 und 4

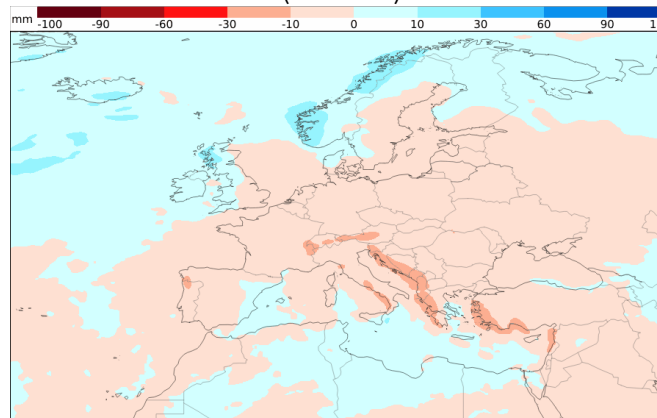
Mittwoch, 08. Januar 2025



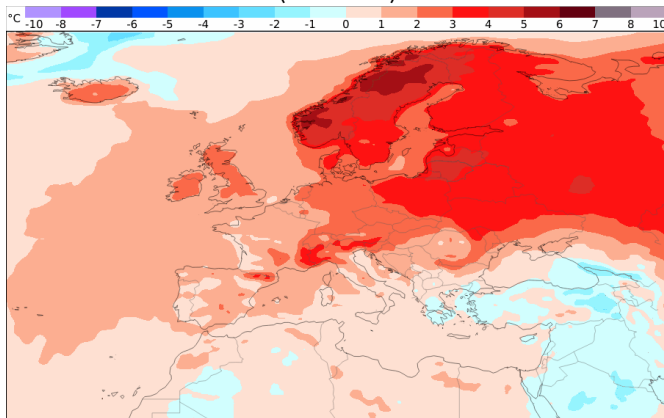
Niederschlagsentwicklung 20.01. - 27.01.
(Woche 3)



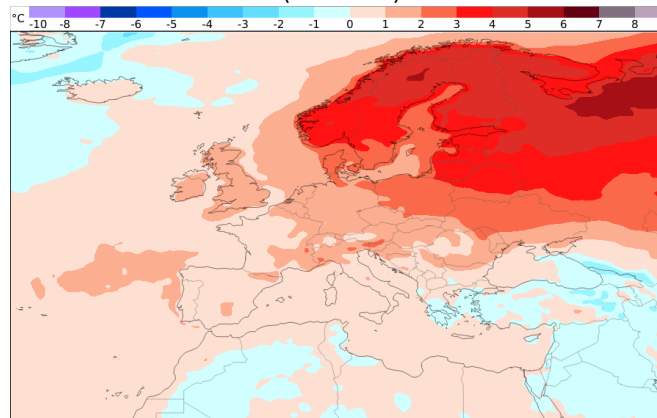
Niederschlagsentwicklung 27.01. - 03.02.
(Woche 4)



Temperaturrentwicklung 20.01. - 27.01.
(Woche 3)



Temperaturrentwicklung 27.01. - 03.02.
(Woche 4)



Zusatzinformationen

Keine rosigen Aussichten geben uns die Prognosen für die Wochen 3 und 4. Bezüglich Temperatur wird uns in diesen beiden Wochen schon seit längerem konsistent eine deutlich positive Abweichung vom Modellklima vorhergesagt, vor allem die Woche ab dem 20. Jänner dürfte im gesamten Ostalpenraum deutlich zu mild werden. Gleichzeitig dürften Niederschläge weitgehend ausbleiben, die Trockenheit geht nach einem kurzen Intermezzo also in die Verlängerung.

Anmerkung: Dargestellt werden Temperatur- und Niederschlagsanomalien in Bezug auf ein speziell gewichtetes 20-jährliches Mittel historischer Prognosedaten des verwendeten Modells ([ER-M-climate](#)).